

# Kopiergeld nehmen?

**Beitrag von „Mikael“ vom 7. Juni 2014 17:27**

Rein rechtlich dürfte ein "zwangsweises" Einsammeln von [Kopiergeld](#) durch die Schule oder eine einzelne Lehrkraft nicht möglich sein. "Freiwillige Spenden" dürften wohl möglich sein, aber wenn sich einer weigert, muss er wohl auch nicht zahlen.

Besonders problematisch innerhalb eines Kurses: Wenn einer der Schüler die vom Lehrer angefertigten Kopien nicht bezahlen will. Aus Gründen der Chancengleichheit gibt's dann nur folgenden Möglichkeiten: Falls der Schüler die Kopien nicht bekommt, dann darf der Inhalt der Kopien nicht Teil der Leistungsbewertung sein (darf also keinen notwendigen Unterrichtsstoff enthalten, womit die Kopien überflüssig werden). Und falls der Schüler die Kopien trotzdem bekommt, dann muss der Lehrer die Kopien aus eigener Tasche zahlen (Umlage auf die anderen, zahlenden Schüler dürfte ebenfalls nicht zulässig sein).

Es gibt m.E. nur eine rechtlich "saubere" Lösung, wenn der Schulträger nicht genügend finanzielle Mittel für Kopien bereitstellt; Den Verzicht auf Kopien. Eingeführtes Lehrbuch und die gute alte Tafel müssen dann reichen.

Gruß !